

i72 Haftnässepseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-K22	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald, selten Acker	
Relief	sehr schwach geneigte Muldentälchen, im Zentrum oft sohlenförmig ausgeprägt	
Bodentyp	tiefes Haftnässepseudogley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–4, Gr0–1	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIb2, L4Lö, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Haftnässepseudogley; örtlich Haftnässepseudogley-Braunerde aus Schwemmlehm; vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–230 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen im südwestlichen Bauland, in der meist mit Lösslehm bedeckten Hügellandschaft